

Ressort: Politik

Juncker gegen Aufweichung des Stabilitätspaktes

Brüssel, 13.07.2014, 00:00 Uhr

GDN - Der designierte EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hat sich gegen eine Aufweichung des Stabilitätspaktes ausgesprochen. "Am Stabilitätspakt darf nicht gerüttelt werden", sagte Juncker der "Bild am Sonntag".

In den Mittelpunkt seiner Amtszeit will Juncker die Schaffung von Arbeitsplätzen stellen: "Das Thema Wachstum und Beschäftigung hat höchste Priorität. Nicht die EU-Kommission oder das Parlament werden Arbeitsplätze schaffen, sondern Unternehmen. Wir müssen die Voraussetzungen schaffen. Ich verspreche mir viel vom europäischen Binnenmarkt und von der digitalen Agenda." Juncker forderte zudem eine europäische Energieunion: "Wir müssen uns aus der Abhängigkeit von Russland befreien. Dazu gehört auch die Steigerung der Energieeffizienz." An die Europa-skeptischen Briten gerichtet sagte Juncker: "Wir brauchen einen fairen Deal mit Großbritannien. Auch die Briten müssen wissen: Ich bin kein fanatischer Föderalist. Ich möchte ein besseres Europa gemeinsam mit unseren Nationalstaaten und den Bürgern bauen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37688/juncker-gegen-aufweichung-des-stabilitaetspaktes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619